

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Abonnementspreis halbjährlich 18., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 18. 15 kr.

# Calwer Wochenblatt.

In Calw abonnirt man bei der Redaction auswärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Postamt. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreifaltige Zeit oder deren Raum.

**Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.**

Nro. 110.

Dienstag, den 24. September.

1867.

## Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. Oktober beginnt ein neues vierteljährliches Abonnement auf das „Calwer Wochenblatt“, dessen Preis wie seither für die Stadt (ohne Trägerlohn) 30 kr., im Bezirk 34 kr., sonst in ganz Württemberg 38 kr. beträgt. Die seitberigen verehrl. Quartal-Abonnenten ersuchend, ihre Bestellungen alsbald zu erneuern, damit im Bezug keine Unterbrechung eintritt, lade ich zu neuen Bestellungen freundlichst ein. **Inserate**, deren unzweifelhafte Aufnahme in die am Abend erscheinende Nummer gewünscht wird, müssen **spätestens Vormittags 10 Uhr** übergeben werden. **A. Selschläger.**

### Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. **Amtsversammlung.**

Am Montag, den 30. d. M., Morgens 9 Uhr.

ist Sitzung der Amtsversammlung, wobei folgende Gegenstände zur Verhandlung kommen:

- 1) Publikation der Amtspfleg-Rechnung pro 1866/67;
- 2) Wahl der Siebener-Commission zu Festsetzung der Geschworenenliste;
- 3) Wahl des Bezirks-Rekrutirungsraths;
- 4) Besprechung des Straßenprojekts von Teinach nach Neuweiler, beziehungsweise Schmied und Breitenberg.

Stimmberechtigt sind nach dem bestehenden Turnus die Gemeinden: Calw, Agenbach, Altbulach, Altburg, Althengstett, Dachtel, Deckenspronn, Gchingen, Hirschau, Liebelsberg, Martinsmoos, Monakam, Neubulach, Neuweiler, Oberhaugstett, Ostelsheim, Köthenbach, Simmozheim, Stammheim, Unterreichenbach und Iwerenberg, und zwar Calw mit 6, Stammheim mit 3, Althengstett mit 2, Gchingen mit 2, die übrigen mit je 1 Stimme. Die Obmänner der Bürgerausschüsse der stimmberechtigten Gemeinden haben Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, was denselben zu eröffnen ist. Die Ortsvorsteher derjenigen Gemeinden, welche nach der bestehenden Reihenfolge in dieser Sitzung nicht stimmberechtigt sind, werden eingeladen, derselben mit beratender Stimme beizuwohnen.

Von denjenigen Gemeinden, welche mehr als eine Stimme haben, ist dem Oberamte noch vor der Sitzung anzuzeigen, welche Personen neben dem Ortsvorsteher die betreffende Gemeinde vertreten sollen.

Den 23. September 1867.

R. Oberamt. I h y m.

## Beraffordirung von Bau-Arbeiten.



Zu Herstellung einer Bauhütte im VI. Arbeitsloos der Bau-Section Calw, auf Markung Ostelsheim, werden nachstehende Arbeiten zur Submission ausgeschrieben.

Nach dem Voranschlag berechnen sich:

die Grab-, Maurer- und Steinhauer-Arbeiten auf	267 fl. 58 kr.
„ Zimmer-Arbeiten	665 fl. 17 kr.
„ Schreiner-Arbeiten	103 fl. 17 kr.
„ Glaser-Arbeiten	32 fl. 1 kr.
„ Schlosser-Arbeiten	68 fl. 55 kr.
„ Flaschner-Arbeiten	5 fl. 48 kr.
„ Hafner-Arbeiten	1 fl. 24 kr.
Zusammen —:	1144 fl. 40 kr.

Voranschlag, Pläne und Bedingungen können bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden.

Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten werden eingeladen, ihre mit entsprechender Aufschrift versehenen, in Prozenten der Voranschlags-Preise ausgedrückten Offerte schriftlich und versiegelt, längstens bis

Samstag, den 28. September, Abends 4 Uhr,

hier einzureichen, zu welcher Zeit die urkundliche Eröffnung stattfindet, der die Submittenten anwohnen können.

Bemerkt wird, daß die sämtlichen Arbeiten nach Umständen auch an einen Unternehmer vergeben werden.

Calw, den 20. September 1867.

R. Eisenbahnbauamt.  
Sapper.

Revier Stammheim.  
**Verkauf von 10 Säcken Kartoffeln**  
am Mittwoch, den 25. d. M.,  
Abends 5 Uhr,

vor dem Försterhaus in Stammheim.  
Den 21. September 1867.  
R. Revieramt.  
Zeller.

## Holz-Verkauf.



Am Mittwoch, den 25. September, kommen zum Verkauf:

von der Wagner'schen Scheuer bis zum hohen Felsen,

auf Markung Calw:

152 Stück Stammholz

14 Haufen Prügel und

1417 Wellen.

Kaufslustige werden hiezu eingeladen.

Beginn des Verkaufs

Vormittags 8 Uhr,

bei der Wagner'schen Scheuer.

Calw, den 23. September 1867.

R. Eisenbahnbau-Amt.

Forstamt Wildberg.

Revier Naislach.

## Stammholz-Verkauf



Dienstag, den

1. Oktober,

Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhaus

zu Calw:

aus Roggarten 1.

und 2.:

370 Stämme Lang- und Klotzholz,





aus Föhrberg 4.:  
106 Stämme Lang- und Klobholz.  
Ferner Scheidholz aus Kochgarten 4.  
und 5, Föhrberg 1., 2., und 3., Blendberg  
2., und 3:

1270 Stämme Lang- und Klobholz.  
Wildberg, 20. September 1867.  
K. Forstamt.

Forstamt Wildberg.  
Revier Schönbrunn.

### Holz-Verkauf



Donnerstag und  
Freitag,  
den 3. und 4. Octo-  
ber d. J.,  
im großen und schma-  
len Bühler:

10 1/2 Klafter Na-  
delholzscheiter und Prügel.

132 Klafter tanneses Stockholz,  
2 1/2 Hausen Reißstreu, und  
etwas Abfallreis.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr beim  
Bühlerstich.

Wildberg, 16. September 1867.  
K. Forstamt.

### Privat-Anzeigen.

#### Dankfagung.

Für die viele Liebe und Theil-  
nahme, welche unserer l. Mütter,  
Marie Schramm, während ihres  
kurzen Krankenlagers zu Theil  
wurden, wie auch für die Beglei-  
tung zu ihrer Ruhesätte, besonders aber den  
Herren Trägern, sprechen wir unsern herz-  
lichen Dank aus.

Georg Brucker.  
Marie Brucker, geb Schramm.

Calw.

Von einer der besten Fabriken halte ich  
ein gut assortirtes Lager in

### optischen Waaren,

bestehend in Brillen, Nasenklemmern  
(Pince-nez), Lorgnetten in Stahl, Horn,  
Schildtrot und Silber, Leseläsern und Lou-  
pen, Wasserwaagen, Weinwaagen  
in Silber und Neusilber, Thermometer  
und Barometer, Branntweinwaagen und  
Reißzeugen etc.

Ich empfehle diese Gegenstände zu ge-  
neigter Abnahme unter Zusicherung der bil-  
ligsten Preise.

2)1. L. Weißer, Uhrmacher.

Consumenten von

### Coaks,

welche sich an einer Zendung von 100  
Centnern betheiligen wollen, lade ich zur  
Theilnahme und baldgefälliger Mittheilung  
ein. C. W. Heiler.

Unterzeichnetem ist vorige Woche ein

### Rübeltrichter

abhanden gekommen, um dessen Zurückgabe  
gebeten wird.

Gottlob Raschold.

Liebenzell.

## Hochzeits-Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte laden wir auf  
**Donnerstag, den 26. September,**  
zu unserer Hochzeit in unser elterliches Haus (Gasthof zum Lamm) und  
**Sonntag, den 29. September,**  
zu Schenkwirth F. Georg Hartmann's Wittwe zu einem guten Glas  
Wein freundlich ein.

Georg Adolph Hartmann.  
Louise Wohlleber.

Calw.

Die **Einlösung** von fälligen **Coupons**,  
welche in Frankfurt oder Stuttgart zahlbar sind, besorge ich ohne jeglichen Abzug; dem  
Kurse unterworfenen Coupons nehme ich zum jeweiligen Kurse, **amerikanische Coupons**  
auf **1. November d. J.** löse ich dagegen **sezt schon** ein.

**Julius Staelin,**  
Comptoir in der Ledergasse.

Heute, Dienstag (Vormarkt-) Abend ist

## gesellschaftliche Zusammenkunft

J. Biegler i. alt. Post.

### Markt-Empfehlung.

Ich mache den geehrten Damen der Stadt und Umgegend die Anzeige, daß ich  
wieder den Jahrmart besuche mit meinem billigen

## Nadeln- und Kurzwaaren-Lager,

und verkaufe wie bekannt spottbillig.

Preis-Courant.

25 Stück englische Nähnadeln	2 fr.	12 der neuesten Damenbasten	5 fr.
25 dto. ächt englische	3 fr.	12 Stück Kartensaden	9 fr.
6 Stück Stopfnadeln	1 fr.	12 " Elsäßer Faden ohne Holz	24 fr.
5 Stahlstricknadeln	2 fr.	12 " leinene Schubligen	5-6 fr.
5 dto. für Wolle	3 fr.	12 feine Kameelgarnestel	9 fr.
100 Haarnadeln	3 fr.	12 seidene Nestel	20 fr.
100 Hafter	3-4 fr.	12 Stück feine Mandelseife	36 fr.
12 Sicherheitsnadeln	4 fr.	12 Stück Marckettenknöpfe	4 fr.
100 Stechnadeln	3-4 fr.	1 Stück Besagligen	24 fr.
24 Porzellanknöpfe	1 fr.	1 Stück Kleiderschnüre, 27 Ellen	10 fr.
12 Zwirtnöpfe	4-6 fr.	Reißstäme für Kind: r	6-9 fr.
12 Perlmutterknöpfe	3-6 fr.	6 Kaffeelöffel	18 fr.

sowie alle Sorten Bänder und Leinesaden, Gummihosenträger und Strumpfbänder  
zu den billigsten Preisen.

Nur vis-à-vis dem Herrn Hutfabrikant Schill

**David Scherr aus Wattenheim a.N.**

Calw.

### Marktanzeige und Empfehlung.

Ich beehre mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich kommenden Markt mit meinem be-  
kannten **Mode, Shawls- und Ellenwaaren-Lager** beziehen werde, welches in  
den neuesten Herbst- und Winterartikeln auf's Schönste assortirt ist, und bin ich durch  
große vortheilhafte Einkäufe in Stand gesetzt, sehr billig verkaufen zu können, und lade  
deshalb zu recht zahlreichem Zuspruch höflichst ein. Mein Stand befindet sich auf dem  
Marktplatz in der Nähe des Aker'schen Hauses mit Firma versehen.

**B. Mayer aus Wildbad.**



### Die Musterkarte des Herrn J. Kaufholz in Stuttgart

ist mit einer sehr hübschen Auswahl der modernsten Herbst- und Winterstoffe für Damen so eben bei mir eingetroffen, und empfehle ich dieselbe zu häufiger Benutzung. Auch bin ich zu Besorgung von 4- und 8seitigen Chales in allen Sorten, sowie von Damenjacketen und Mänteln für den Winter bereit, und kann auch hierin eine schöne Auswahl zu billigsten Preisen geboten werden. C. W. Heiler.

### Photographie.

Da ich in letzter Zeit meine photographische Anstalt durch schöne zweckentsprechende Meubel und Teppiche ausgestattet habe, so erlaube ich mir dieselbe einem hiesigen und auswärtigen Publikum bestens zu empfehlen.

W. Schlatterer.

Bei herannahender Verbrauchszeit erlauben wir uns unsere

### Herbst- und Winterstoffe

für Herren in den modernsten Farben und Dessins zu gefälliger Abnahme angelegentlich zu empfehlen und ist unsere Musterkarte in der Wohnung unseres Associé Heiler in der Lederstraße jederzeit zu haben. Auch haben wir einen sehr billigen schwarzen Stoff zu Jacken und Mänteln für Damen im Ausverkauf, wovon jedoch Muster nicht abgegeben werden können.

Heiler & Klingler.

In schwarzem

### Seidenzeug,

„Lyoner Taffet“ habe ich einige preiswürdige und schöne Qualitäten zum Verkaufe erhalten, ebenso erlaube ich mir mein gut assortirtes Lager in schwarzseidenen Herrenhalstüchern, Schlips, Chales u. s. w., sowie in gefarbenen und weißen seidenen Damen-Gravättchen und Schlinghalstüchern bestens zu empfehlen. Ernst Schall.

Auf bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich mein wohl assortirtes Lager in Bettbarchent, Drill, Kölsch, Zeugle, Blousenzug, fertigen Blousen, Manchester, Cassinet, Tricot, Baumwollbiber, Futterbarchent, Druck-Cattun, Biz, gebleichte u. ungebleichte Baumwolltücher, Foulards, Orleans, sowie sämtliche sonstige Futterstoffe in guter Dualität und zu äußerst billigen Preisen.

Auf Futterstoffe und Orleans mache ich die Herren Schneidermeister noch besonders aufmerksam.

H. Bauer.

### Empfehlung.

Ich erlaube mir eine große Parthie Hauben, Handschuhe, Kragen, wollene Kapuzen, Schwämmen, Kinderjackchen u. s. w. zu sehr herabgesetzten Preisen zu empfehlen.

C. Haas, Lederstraße.

Auf bevorstehenden Markt empfehle ich neben meinem reich ausgestatteten Lager von neuen

### Winterstoffen,

auch eine Parthie älterer, nebst einer Anzahl Reste zu sehr herabgesetztem Preise. G. F. Würz.

### Die Muster-Karte

der Herren C. Osterreich & Cie. in Stuttgart ist mit den neuesten Herbst- und Winterstoffen aufs Reichhaltigste bei mir ausgelegt und empfehle ich solche zur häufigen Benutzung bestens. Fertige Kleidungsstücke, als Mäntel, Jacken und dergl., werden bei schöner Auswahl schnellstens besorgt.

W. Schlatterer.

### Feinste Eier-, Suppen- und Gemüse-Rudeln,

per Pfund 16, 18, 20 kr., bei Parthieen billiger, empfiehlt S. F. Desterlen.

Bei kommender Saison bringe ich meine

### Erdöl

### Häng-, Steh-, Wand-, Hand- und Küchenlampen

in empfehlende Erinnerung; ebenso auch einzelne Lampentheile, sowie meine sonstigen latirten Blechwaaren, als: Vogelkäfige, Präsentirteller, Brodkörbe, Gläserkörbe in großer Auswahl und neuesten Façonnen, ferner: Vigroine-Lampen und Vigroinöl sowie auch gewobene und Filz-Döchte, und feinst gereinigtes Erdöl billigt.

S. F. Desterlen.

### Vorzügliches Lagerbier

wird von heute an über den Markt und die folgenden Tage ausgeschenkt in der Brauerei von Bozenhardt



Der Unterzeichnete verkauft 3 entbehrlich gewordene, zu jedem Geschäft taugliche

### Pferde.

Andreas Moros, Kutscher.

Neuweiler, D A. Calw.

### Hopfen-Verkauf.

Johannes Seiger, Holzhändler hier, hat die ersten Hopfen gepflanzt, und dieselben sind recht gut gerathen. Er beabsichtigt nun, sein Erzeugniß am nächsten

Donnerstag, den 26. d. Mts.,

Mittags 1 Uhr

dem Verkauf auszusetzen, und ladet Liebhaber höflich dazu ein.

### Bins-Coupons

aller Art, namentlich amerikanische auf 1. Nov., wechselt zum höchsten Kurs ein Emil Georgii.

Calw.

### Scheuer-Verkauf.

Ich setze meine Scheuer an der Stuttgarter Straße mit 46 Rthn Bauplatz dem Verkauf aus. Dieselbe ist zu 4000 fl. angekauft und genehmige ich das Resultat eines einmaligen Aufstreichs, welcher am Mittwoch, den 25. September, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathschreibereizimmer abgehalten wird, zum Voraus.

Friedr. Häring.

### Heute - Dienstag - ist Turn-Versammlung.

Einzug der Beiträge.

### Abschied.

Allen Freunden und Bekannten sage ich bei meiner Abreise von Calw nach Stuttgart ein herzliches Lebewohl!

Johannes Bozenhardt  
Rothgerbers Wittwe.

Enzthal.

### Fässer-Verkauf.

15 Stück Fässer von 4 Smi bis 4 Eimer, rund und oval, neu und solid gearbeitet, hat billigt zu verkaufen

Chr. Bäger, Küfer.

ging am Montag früh, den 16. d. Mts., vom obern Bad bis zum Bierbrauer Stottele ein Turngürtel. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung im obern Bad in Liebenzell abzugeben.

### Zu vermietthen:

In unserem Wohngebäude in Ernstmühl haben wir den oberen Stock, bestehend in:

2 ineinandergelassenen Zimmern, einem großen Saal, Küche und Holzplatz, sowie in unserm Wohngebäude auf der anderen Seite der Nagold vis-à-vis der Sägmühle eine Wohnung, bestehend in: einem Wohn- und Schlafzimmer, Küche, Holzplatz und Keller,

zu vermietthen und kann jederzeit unter annehmbaren Bedingungen bei uns ein Miethvertrags abgeschlossen werden.

Schill & Wagner.

### Eine kleine Wohnung

wird sogleich zu miethen gesucht; von wem? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen





Stammheim.

### Farren feil.

Einen 2 Jahr alten zum Dienst tauglichen Farren, Schweizer Race, verkauft Gottlob Kuder.

### Frische Eiermudeln

sind fortwährend zu haben bei Johanne Schuler, früher bei Hrn. Kolbverw. Schweicklen im Conditior Schnauffer'schen Hause.

Calw.

Donnerstag, den 26. September, Mittags 1 Uhr,

verkaufe ich 6 in Eisen gebundene

### Täffer

von 1 bis 5 1/2 Eimer, welche auch schon den Tag zuvor eingesehen werden können. Dr. Müller.

### Weissen flüssigen Leim

zu Glas, Holz und Porzellan, das Fläschchen à 12 fr. bester Qualität empfiehlt W. Schlatterer.

### Neues Sauerfrant

ist zu haben bei Vogel Badgasse. 21. Pforzheim.

### Kuhknecht.

Ein vertrauter Kuhknecht, welcher das Melken gut versteht, findet gegen einen hohen Lohn eine Stelle durch das

Geschäfts-Bureau von W. A. Hefelen.

### Ein neues Bett

ist um billigen Preis dem Verkauf ausgesetzt; wo sagt die Exped. d. Bl.

Einen schönen, gewirkten

### Shawl,

noch ganz neu, für eine Braut sich eignend, hat im Auftrag zu verkaufen

Friederike Nischele.

Ein freundliches, möbliertes

### Zimmer

parterre, hat für einen Herrn bis Mitte Oktober oder 1. November zu vermieten Friedr. Schnauffer, Rothgeber.

### Arbeiter-Gesuch.

Im III. Arbeitsloos Gemarkung Calw, sogenannter Thältsbach bei Hirsau, finden 50-60 Erntearbeiter bei dem Rippfarrentransport gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung.

Calw, den 23. September 1867.

Bauer & Moser, Unternehmer.

Eine Stelle für einen

### Pferdeknecht,

welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, ist zu vergeben; wo? sagt die Exped. d. Bl.

### Ein ordentliches Mädchen

findet sogleich oder bis Martini eine Stelle; wo? sagt die Exped. d. Bl.

### 200 fl. Pfleggeld

liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei Adam Mäisenbacher in Naislach.

### Schönen Roggen

zum Säen verkauft 21. Weiser im Haaggäßle.

### Tagesneuigkeiten.

— Stuttgart, 20. Sept. (Chegesetz und Armenwesen.) Auch das neue Verehelichungsgesetz wird binnen Kurzem an den ständischen Ausschuss gelangen. Es ist in demselben den Gemeinden ein Einspracherecht nur gegenüber von solchen Heirathslustigen vorbehalten, welche entweder noch Unterstützung aus örtlichen Armenkassen beziehen oder im vorangegangenen Jahre bezogen und noch nicht wieder zurückerstattet haben. Auf der anderen Seite soll durch eine zweckmäßige Organisation ebenso den Armenbehörden als den Armenanstalten insbesondere durch allmähliche Einrichtung von Bezirksarmenhäusern an der Stelle der seitherigen Armenhäuser der Last der Armenunterstützung von Seiten der Gemeinden begegnet werden. (St. A.)

— Stuttgart, 20. Sept. So viel wir vernehmen, haben Se. Maj. der König für die Ausstellung der fünften deutschen Pomologenversammlung 10 Preismedaillen unter der Voraussetzung bewilligt, daß die Centralstelle für die Landwirtschaft in deren Preisgericht durch einige von ihr gewählte Sachverständige vertreten sei und hat diese für die Weinprüfung den Gemeinderath Single von Stuttgart, für die Obstausstellung den Stadtpfarrer Hörlir von Sindringen und den Institutsgärtner Schüle in Hohenheim als ihre Vertreter bezeichnet. — Der Ausschuss des hiesigen Güterbesitzervereins beschloß, der Pomologenversammlung einen Preis von 3 würt. Dukaten unter der Bedingung zur Verfügung zu stellen, daß derselbe an ein von einem Aussteller mit möglichst richtigen Sortennamen bezeichnetes, in Deutschland gepflanztes, entsprechend reichhaltiges Traubensortiment vergeben werde.

— Berlin, 19. Sept. Der Adressentwurf der Nationalliberalen beglückwünscht des Königs bisherige Erfolge seiner nationalen Politik und sagt: Im Vertrauen auf den Patriotismus der Deutschen jenseits des Rhains, auf die unwiderstehliche Macht nationaler Zusammengehörigkeit, die Uebereinstimmung der geistigen und materiellen Interessen sehen wir der Zukunft voll Zuversicht entgegen. Wir befürchten nicht, daß andere bereits geeinigte Nationen unser Recht nationaler Existenz streitig machen werden. Das deutsche Volk hat nur das Verlangen, frei und unabhängig seine eigenen Angelegenheiten zu ordnen, es ist entschlossen, dieses unbestreitbare Recht unter allen Umständen zur tatsächlichen Geltung zu bringen.

— Berlin, 19. Sept. Dem Vernehmen nach haben die Fortschrittspartei und die freie parlamentarische Vereinigung beschloßen den Adressentwurf der Nationalliberalen abzulehnen. Die Freikon-

servativen und das Centrum sind prinzipiell gegen eine Adresse, weil sie dieselbe für inopportun halten. — 20. Sept. Der Adressentwurf der Konservativen soll bezüglich der auswärtigen Politik weiter gehen als der Entwurf der Nationalliberalen, in der süddeutschen Frage dagegen etwas milder auftreten, namentlich die Einheit nicht so in den Vordergrund stellen.

— Berlin, 20. Sept. Die Boss. Btg. vernimmt: Braunschweig schloß eine Militärkonvention mit Preußen ab. Die beiden Mecklenburg leiten gleichfalls Verhandlungen ein, so daß alsdann alle kleineren Bundesstaaten in Konventionsverhältnissen mit Preußen stünden. Am 1. Okt. findet allwärts die Inpflichtnahme, bez. Vereidigung der norddeutschen Kontingentsruppen für den König von Preußen statt.

— Innsbruck, 13. Sept. Die hier tagende Versammlung der katholischen Vereine hielt gestern ihre letzte Sitzung. Vor Schluß derselben wurden vom Domkapitular Mousang sieben Resolutionen verlesen, welche als von der 18. General-Versammlung ausgehend bezeichnet wurden und sich auf folgende Punkte bezogen: 1) Die Herrschaft des Papstes sei unentbehrlich; 2) die Katholiken seien zur wirksamsten Betheiligung an der Sammlung der Peterspfennige aufzufordern; 3) die General-Versammlung drückt dem heiligen Vater ihren Dank aus für den Entschluß, ein allgemeines Concil zu berufen; 4) sie freut sich über die bevorstehende Zusammenkunft deutscher Bischöfe am Grabe des heiligen Bonifacius; 5) sie sieht es für ein Unrecht und Unglück an, das österreichische Konkordat einseitig durch Gesetze zu beseitigen; 6) sie protestirt gegen die Trennung der Schule von der Kirche und gegen den Plan, das Unterrichtswesen im Staate zu monopolisiren; 7) sie theilt den Schmerz des heiligen Vaters über das Unglück Polens. Diese Resolutionen können wohl als der Kern der Verhandlungen betrachtet werden.

Die Nachrichten aus Italien nehmen eine bestimmtere Gestalt an. Nach einer Neuter'schen Depesche aus Florenz hat die römische Junta Garibaldi schon am 7. d. M. angezeigt, daß die Organisation der Insurrektion demnächst vollendet sein werde und daß dieselbe seinen Beistand angerufen habe. Darauf habe Garibaldi in seiner Antwort vom 16 die Junta lebhaft zum Handeln aufgefordert und sie der Beihilfe des italienischen Volks versichert. Die „Nazione“ veröffentlicht ihrerseits Nachrichten aus Orvieto, wonach täglich eine große Anzahl junger Leute auf römisches Gebiet übergehen. Andere Blätter bringen aus verschiedenen Städten ähnliche Nachrichten.

